

Pressemitteilung

Landesvertretung
Bayern

Presse: Dr. Sergej Saizew
Verband der Ersatzkassen e. V.
Arnulfstraße 201 a
80634 München
Tel.: 0 89 / 55 25 51 – 60
Fax: 0 89 / 55 25 51 – 14
sergej.saizew@vdek.com
www.vdek.com

17. Juli 2015

Ersatzkassen und Münchner Zentrum für erblichen Brust- und Eierstockkrebs schließen wegweisenden Vertrag

Die Ersatzkassen in Bayern und das Zentrum für erblichen Brust- und Eierstockkrebs München (BREK-Zentrum) haben einen wegweisenden Vertrag zur Bekämpfung von Brustkrebs geschlossen. Profitieren davon können vor allem die Ersatzkassenversicherten, bei denen entsprechende Krebserkrankungen auf angeborene Gendefekte zurückzuführen sind. Bei schätzungsweise 15 bis 20 Prozent aller Brustkrebserkrankungen ist der Gendefekt ursächlich.

Mit diesem Vertrag, der auf eine nachprüfbare Feststellung des tatsächlichen Erkrankungsrisikos abzielt, bieten die Ersatzkassen den betroffenen Versicherten und ihren Angehörigen im Rahmen einer umfassenden integrierten Versorgung eine strukturierte Diagnostik, Behandlung und vor allem Beratung an. Potentielle Krankheitsfälle sollen mittels Beratung und mittels präventiver, prophylaktischer und therapeutischer Maßnahmen frühzeitig erkannt und vermieden werden. Im Erkrankungsfall sollen die Patienten eine optimale medizinische Behandlung erhalten.

Das BREK-Zentrum München gehört zu den Pionieren auf dem Gebiet der Behandlung von erblichem Brust- und Eierstockkrebs in Deutschland. Die Trägerschaft teilen sich die Frauenklinik am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität und die Frauenklinik der Ludwig-Maximilians-Universität. Im BREK-Zentrum München arbeiten

interdisziplinär die Fachbereiche für Brustkrankungen, Humangenetik, Gynäkologie, internistische Onkologie, Radiologie und Psychoonkologie zusammen. Gleichzeitig wird von nun an mit zertifizierten Brustzentren und gynäkologischen Krebszentren kooperiert. Seit mehr als zehn Jahren bestehen bereits Vertragsbeziehungen mit den Ersatzkassen in Bayern.

„In der onkologischen Therapie setzen die Ersatzkassen auf medizinische Hochtechnologie. Beispielhaft dafür ist die integrierte Versorgung von Patienten mit Brust- und Eierstockkrebs, die wir an drei Standorten in Bayern anbieten“, erläutert Ralf Langejürgen, Leiter der Landesvertretung Bayern des Verbandes der Ersatzkassen. „Bundesweit fungiert der Münchener Vertrag als Mustervorlage für weitere Verträge auf diesem Versorgungsgebiet. Die Ersatzkassen werden sukzessive die bestehenden Verträge mit den BREK-Zentren in Regensburg und Würzburg mit neuen Vertragsmodulen analog dem Münchner Vertrag ausstatten, um die BREK-Versorgung bayernweit flächendeckend zu gewährleisten“.

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 26 Millionen Menschen versichern. Die Ersatzkassen sind die größte Kassenart Deutschlands.

Jeder dritte gesetzlich Versicherte in Bayern ist bei den Ersatzkassen versichert. Die vdek-Landesvertretung Bayern unterstützt auf Landesebene die im Freistaat tätigen Ersatzkassen – Techniker Krankenkasse, BARMER GEK, DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse – KKH, HEK – Hanseatische Krankenkasse und Handelskrankenkasse (hkk).